

gemeinsam zu unternehmenden Schritte zu Gunsten des Friedens nicht beitreten würde, da sich die englische Regierung kein zufriedenerstellendes Ergebnis davon verspreche.

Abdul Kerim Pascha hat sich nach Schumla begeben, um dem Oberbefehl über die Donauarmee zu übernehmen.

Die türkische Botschaft in Wien erklärt die Nachricht von dem Brückenschlag bei Kalafat für unrichtig. Der Sultan wird in Barna erwartet.

In einem rumänischen Ministerrathe ist beschlossen worden, angesichts der drohenden Ereignisse keinerlei entscheidende Maßregel ohne Mitwirkung der Kammer zu ergreifen.

Der Staatsminister a. D. Dr. Delbrück ist nach dem üblichen Frankreich abgereist.

Aus München, 13. April, schreibt man: Der Krieg zwischen Raupenhelm und Bidelhaube ist hier wenigstens vorläufig entschieden worden und zwar zu Gunsten des ersteren.

Der Staatminister a. D. Dr. Delbrück ist nach dem üblichen Frankreich abgereist.

Aus München, 13. April, schreibt man: Der Krieg zwischen Raupenhelm und Bidelhaube ist hier wenigstens vorläufig entschieden worden und zwar zu Gunsten des ersteren.

zeichnet, ebenso fremd, wie der englische spielen oder das italienische solen far niente. Der Verfasser führt nun im schrittweiser Weise aus, daß der Deutsche im Wesentlichen nicht coulant, sondern kleinlich ist, und knüpft daran sehr lehrreiche Betrachtungen, in welchen auch unser Leipzig eine interessante Rolle spielt.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Das Buch ist sehr leicht zu lesen, und enthält viel interessantes Material. Die Sprache ist klar und verständlich, und die Darstellung ist lebendig und anschaulich.

Kunstmuseum und Vorbilder-Sammlung. Thomastischhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

F. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt No. 13, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zwobloscho & Köder. Königstrasse 25.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Peterstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greisehel, Katharinenstrasse 15.

Niederlage von Panzer-Geldschränken bei Rudolph Becker, Wintergartenstraße 1.

Bücher u. Briefe-Lager, größte Auswahl bei Hain. Peters, Grimm, 19, Café français gegenüber Dr. C. Trentler.

Neues Theater. 90 Abonnements-Vorstellung (II. Serie, roth): Anfang 7 Uhr. Die Stumme von Portici.

Erhöhte Preise der Plätze. Parterre 1 A 50 J. Parquet 6 A Parterre-Logen: ein einzelner Platz 4 A.

Den geehrten Abonnenten wird das Vorrecht zu dieser Vorstellung, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze bis Dienstag, 12 Uhr Mittag gewahrt.

Donnerstag, 19. April (91. Abonem.-Vorstell., III. Serie, weiß): Hilda. (Anfang 7 Uhr.) Kites Theater.

Mittwoch, 18. April, 7 Uhr Abends: Ferruol. Die Direction des Stadttheaters.

Leipziger Theaterschule. Heute, Dienstag, dem 17. April. Wiederholung der Uebungs-Vorstellung.

„Die schöne Müllerin“, Lustspiel in 1 Act nach Meville und Duvoyrier, von L. Schneider.

„Der schwarze Peter“, Schwank in 1 Aufzug v. C. A. Görner.

„Singvögelchen“, Liederspiel in 1 Act von E. Jacobson.

Zu dieser Vorstellung erhalten die verehrl. inactiven Mitglieder der Serien I, II, IV, und VII Billets zugesandt.

Vertical text on the far right edge, including various notices and small advertisements.

Zur Einweihung und Eröffnung der Realschule II. Ord. erlaube ich mir, ergebend auf meine Papier- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Buchbinderei.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich Plagwitz-Leipzig. Detail-Geschäft der Fabrik n. Musterlager: 9 Neumarkt Leipzig.

Bernhard Berend, Reichenstraße 35, I. Etage, Peter Richter's Hof. Teppiche, Tischdecken, Schlaf- u. Reisedecken.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1. Betrieb von 8 bis 11 Uhr.

Städtische Bibliotheken: Universitätsbibliothek (alt. Nicolaischule) 2-4 Uhr.

Städtische Bibliotheken: Universitätsbibliothek (alt. Nicolaischule) 2-4 Uhr. Städtische Bibliothek für Arbeiter- und Dienst-Verwaltung.

Vaudeville-Theater. Pantheon, Dreßner Straße Nr. 33 34. Dienstag den 17. April 1877.

Alhambra-Theater. Dienstag den 17. April 1877. Allen Abends Auftreten des Ersten deutschen u. polnisch-jüdischen.

Erstes Auftreten des weiblichen Komikers und musikalischen Clowns Frl. Anita Wilmaro.

Zehntes Auftreten des weiblichen Komikers und musikalischen Clowns Mr. Vaughan.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A nach Berlin *4. 15. 17. *9. 10. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: B nach Magdeburg via Bernburg *4. 15. 17. *9. 10. B.

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, Wechselkunde, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend. Von mit Reifezeugnissen versehenen jungen Leuten, die sich dem Handelsstande widmen, zur Nachricht, dass dieselben schon innerhalb 5-6 Monaten mit dem Kaufm. Rechnen, der kaufm. Correspondenz, Wechselkunde, einfachen und doppelten Buchführung vollständig vertraut gemacht werden.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Das unterzeichnete, in der Versammlung der Besitzer von Prioritäten der Dux-Bodenbacher Eisenbahn vom 11. April 1877 gewählte Comité laset hierdurch alle Besitzer von Prioritäten-Obligationen I, II. und III. Emission der genannten Bahn zu einer

Generalversammlung

für **Mittwoch den 25. April, 3. Abends 7 Uhr** in den **großen Saal der Dresdner Fondsbörse** — Waisenhausstraße 11 — ein. Der Saal wird 5 1/2 Uhr eröffnet und 7 Uhr geschlossen.

Alle diejenigen Prioritätenbesitzer, welche an dieser Versammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Prioritäten-Obligationen (ohne Talons und Coupons) nach Emissionen geordnet bis zum 25. April I. 3. Nachmittags 5 Uhr bei der

Dresdner Bank in Dresden

gegen Ausantwortung eines Depotscheines zu deponiren. Der Eintritt in das Versammlunglocal ist nur gegen Vorzeigung des Depotscheines gestattet.

Zugleich werden auch diejenigen Prioritätenbesitzer, welche der obigen Generalversammlung nicht beizuwohnen wollen, in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, ihre Prioritäten bis zu dem angegebenen Tage bei der **Dresdner Bank** zu deponiren, damit möglichst das ganze Prioritäten-capital in der Versammlung vertreten ist. Die auswärtigen Prioritätenbesitzer werden gebeten, ihre Obligationen der **Dresdner Bank** hier durch die Post franco zu übersenden, wogegen dieselben Depotscheine zugesandt erhalten.

Durch die Theilnahme an der Generalversammlung, einschließlich der Deposition der Prioritäten bis dahin, erwachsen den Prioritätenbesitzern **keinerlei Kosten**.

Tagesordnung.

- 1) Berichterstattung über die bisherige Thätigkeit des gewählten Comités, bez. Beschlusfassung über Genehmigung der in der Versammlung vom 11. April I. 3. gefassten Resolutionen.
- 2) Wahl eines definitiven Comités und Vollmachtertheilung an dasselbe.

Dresden den 14. April 1877.

Das in der Versammlung von Prioritätenbesitzern der Dux-Bodenbacher Eisenbahn am 11. April 1877 gewählte Comité.

E. Gutmann.

J. H.

H. Dr. Rudolph.

Allgemeine Baugewerke-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Chemnitz.

Die geehrten Mitglieder werden zu der für das Jahr 1876

am **14. Mai dts. 3. Nachmittags 3 Uhr**

in **Küttner's Hotel** hier abzuhaltenen

General-Versammlung

hiermit ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Jahresberichtes für 1876.
- 2) Vortrag des Revisionsberichtes für 1876.
- 3) Bericht des Verwaltungsrathes über Prüfung der Jahresrechnung und Antrag desselben auf Ertheilung der Decharge an den Vorstand.
- 4) Wahl von 4 Verwaltungsrathsmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **Herrn Gern. Uhlmann, Lorge und Gernsdorf** hier, sowie **Wächter** in Flöha.
- 5) Referat des Vorstandes über den Stand der Statuten-Angelegenheit.

Der Zutritt zur Versammlung ist nur gegen Vorzeigung der für das Jahr 1876 ausgefertigten Police gestattet.

Chemnitz, den 13. April 1877.

Der Vorstand.

Otto Arnold. **Adolph Münnich**

in Stellvert.

It. Beschluß des Verwaltungsrathes.

Plagwitzer Bauverein.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet Sonntag den 13. Mai, Vormittags 10 Uhr im **Gesellschaftslokal zu Plagwitz** statt. Anträge hierzu müssen bis spätestens den 28. April beim Directorium (Herrn **Nich. Foersterdorf**, Dr. **Heine's** Comptoir, Plagwitz) oder beim Unterzeichneten eingereicht werden.
Leipzig, den 16. April 1877.

J. H.: **Ed. Hecht**, Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

Volkshildegarten, Schletterstraße 12.

Am 1. Mai eröffnet der Verein für Familien- und Volkserziehung den obengenannten 3. Volkshildegarten.
Anmeldungen werden Sonntag den 22. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Locale entgegen genommen.

Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Grimma'sche Strasse 2, I.

besördert für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen Annoncen zu den Originalpreisen. Kataloge nebst Preisverzeichn. gratis, ebenso Kostenvoranschläge.

Local-Veränderung.

Hierdurch zeige meiner werthen Knndschaft an, daß ich mit heutigem Tage mein Comptoir von **Nr. Fleischergasse 15 auf Markt Nr. 10 (Kaufhalle) Tr. B. 1. Etage** verlegt habe und bitte ich, bei vorkommendem Bedarf in Wein und Spirituosen um glütige Berücksichtigung.
Leipzig, 15. April 1877. Hochachtungsvoll **H. Kahn, Markt 10.**

Die Goldschlägerei von J. F. Kirsten

empfehl ich ihr Lager zur Anfertigung jeder Mustergröße von **Blatgold u. Silber, Aluminium, Schlagmetall, Compositionsgold, Bronze, Aalegöl** und stellt die billigsten Preise.
Antonstraße Nr. 6

Dresden, Hotel Wien, an der Neustadt, Augustusbrücke,

Hotel ersten Ranges mit prachtvoller Aussicht, an der Elbe, empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll **C. F. Causler.**

Kissing & Möllmann aus Jserlohn Peterstrasse No. 43, 1. Etage.

Erstes und grösstes Etablissement

JUDLIN

Chemische Wasch-Anstalt.

F. GRUNER

Berlin. Friedrichs-Strasse 152.

Alexander-Strasse 57.

Annahme-Lokale:

Leipziger-Str. 46.

Berlin.

Potsdamer-Strasse 23a.

Brücken-Strasse 2.

FABRIK: Charlottenburg, Lützow 5.

Specialität: Reinigung jeder Art von unzerstörter Herren- und Damen-Garderobe. Seidene Roben in den hellsten und unechtesten Farben, wollene und halbwoollene Kleider mit jedem Besatz, Uniformen, Ball- und Masken-Anzüge, Long-Châles, Crêpe de Chine, Tischdecken, Pelzsachen, Teppiche, welche Grüsse sie auch sein mögen, wattierte Gegenstände, Polster und Möbel mit seidenen und wollenen Bezügen werden, unbeschadet ihrer Neuheit, ohne ihre Façons zu benachteiligen, auf das Sauberste durch das neue chemische Verfahren, System Judlin, gereinigt.

Müll- und Tüllgardinen werden auf das Schonendste und Beste, nach den neuesten Erfahrungen gewaschen und appretirt.

Färber, Tapezierer, Militairbehörden, Theater, Hôtels, Confections-Geschäfte und Schneider erhalten Vorzugspreise.

Annahme für Leipzig bei **Aug. Förster, Königsplatz 7.**

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes **Matico**, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 A. 40 J. pr. Fl. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die **Matico-Capseln** angewendet, welche den Copalvae-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des **Matico** enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reiner Copalvae-Balsams, wie Husten, Uebelkeiten u. werden dabei vermieden. Preis 4 A. pr. Fl. von 50 Stk. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimault & Co.** zu achten. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley.**

Für Wiederverkäufer.

Holzwaaren zum Bemalen und Bespritzen. Vorlagen für Spritzmalerei. Spritzapparate mit Anleitung.



Holzwaaren zum Bemalen mit vorgezeichneten Ornamenten etc. Farben, Pinsel, Paletten etc. Apparate zum Lackiren der Holzmalereien.

Skizzenbücher, Mappen, Malbreter und Malpappen. Leipzig. **J. Norroschewitz.** Neumarkt 18.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 61.

Peterstrasse No. 36.

Muster-Lager direct importirter japan. lackirter Holzwaaren

von **Simon, Evers & Co.** Jokohama, Japan.



Lager höchst eleganter Theater-, Reise- oder Militair- und Marine-Prospectiven,

gute Schul-Heiszeuge, Achromatische Mikroskope.

Brillen und Klemmer,

von **Siam, Java, Schilppatt, Neussilber, Aluminium-Bronze, Silber und Gold**, höchst feine **Schildpatt-Klemmer** für Damen, **Barometer, Quecksilber, Aneroid und Dolosteric**, bestes

Fabrikat zu Fabrikpreisen. Reparatur sofort und solid. **Moritz Engel, Optisches Institut, 11. Steckner Passage 11.**

51 Auerbach's Hof, 1. Et. 51, Tr. F. Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane, als Kaffee- und Thee-Service, Dessert-, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen u. in den geschmackvollsten Formen; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Bronze u. Holzfassung.

Dieser fünf Beilagen.

Schul-Einweihung.

V-S. Leipzig, 16. April. Wenn es wahr ist, daß treffliche Schulhäuser ein hoher Schmuck für eine Gemeinde sind...

Hochverehrte Anwesende, liebe Schüler! Es ist ein Ehrentag der Gemeinde, zu dessen Begang wir uns heute versammelt haben...

Nach vor einem Jahrzehnt bestand man sich, wenn man die alte Herberstraße überquerte und sich dem Plage zuwandte...

Aber das hässliche Leben, das lange schon die nordliche Grenze zu durchdringend durchdrang, erzwang sich gleich einem eingeschämerten Ströme nach endlich eine Bahn und als kaum dieser eine Weg...

Diesem Uebergang aus früherer vergangener Zeit zur Gegenwart rufe ich in Ihre Erinnerung zurück...

Als vor mehr denn 40 Jahren die erste Realschule in Leipzig gegründet wurde, war der Gedanke der, daß sie allen Denkmätern, welche sich einem technisch-praktischen Zwecke widmen wollten...

Damals war es auch für die Wissenden absolut unmöglich vorauszuweisen, in welcher Weise die Wissenschaft aus sich selbst den menschlichen Erkenntnis...

Um diesem Mangel abzuhelfen und so, wie es in den Acten heißt, dem Leipziger Schulwesen den Schlußstein einzusetzen...

Es wurden Stimmen laut, die da meinten, man werde mit einer solchen Anstalt ohne Noth nur der schon bestehenden Realschule, durch welche ohnehin für die Fortbildung der Knaben geforgt sei...

Kun aber ging es auch hier, wie mit der vorhin besprochenen Anordnung der Stadt, Raum war dem Bedürfnis die Möglichkeit und der Weg der Befriedigung...

Aber das hässliche Leben, das lange schon die nordliche Grenze zu durchdringend durchdrang, erzwang sich gleich einem eingeschämerten Ströme nach endlich eine Bahn...

benütem Wirken als Mittelglied zwischen Volksschule und Realschule erster Ordnung eintrat. In welchem Maße aber Bedürfnis nach dieser Schule vorhanden war...

Es hat eine Zeit gegeben, wo zwischen den verschiedenen höheren Schulen, namentlich den Gymnasien und den Realschulen, ein kaltes und unfreundliches Verhältnis herrschte...

Es wiederholte sich auch hier die Erscheinung, die uns oft im Leben befreundend entgegentritt, daß Bescheidungen, die in ihrem höchsten allgemeinen Ziele zusammen fallen...

Aber schließlich steigt doch die Macht des Lebens über alle Differenzen der Doctrin. Die Vielgeschäftigkeit der modernen Entwicklung beschränkt unaufhaltsam die Fortschritt...

Man ist allseitig zu dem Erkenntniß gelangt, daß unserer Nation und jedem Einzelnen in Bezug auf Berufswahl...

Und, verehrte Anwesende, schließlich wird diese Aufregung auch auf diesem Plage zum Ausdruck kommen. Neben der Schule, die wir heute weihen, erhebt sich in gleich hättlicher Erscheinung eine Volksschule...

Diese Nachbarschaft wird, so meine ich, für den Lehrer und für die Lehrer dieser Schule eine gute Veranlassung sein zu ebem Wettstreit, ein neuer Antrieb, niemals zu ermüden in ihrer bewährten treuen Hingabe...

Und so übergehe ich denn das neue Haus seiner Bestimmung. Möge dasselbe eine Stätte erheben, aber zugleich auch fruchtbar Arbeit sein für Lehrer und Schüler, möge es ihm Segen erwachen für unsere Stadt und für unser Vaterland...

An diese Rede schloß sich eine Ansprache des C. P. Pechler. Obgleich derselbe nicht direct an der Anstalt theilhaftig sei, so begriffe er es doch als sehr ehrenvoll, daß man den Segen der Kirche für die Feiter wünsche...

Denn wenn es auch einem Bürger gut anstehe, daß er einen Einblick in die Naturwelt habe, daß er für Handel und Gewerbe sich thätig zeige...

Das neue Gebäude, welches wir heute weihen, darf wohl das von einem wohlgeantenen Werke für sich in Anspruch nehmen und das dies so ist, verdanken wir der gewissenhaften Arbeit und hingebenden Sorge aller, welche bei seiner Erbauung in Rath und That mitgewirkt haben...

Daß diese Schule dazu beitragen möge, sprach der Redner als innige Hoffnung aus, knüpfte daran Segenswünsche für die Vorsteher, die Lehrer, Schüler u. und vollzog dann den Weisepact im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und heiligen Geistes...

zwischen der Realschule I. Ordnung und der gewöhnlichen Bürgerschule bestehende Lücke durch eine Mittelschule ausgefüllt werden müsse. Im Jahre 1875 sei die Mittelschule Leipzig zu einer Realschule II. Ordnung erhoben worden...

Es soll eine Zeit gegeben, wo zwischen den verschiedenen höheren Schulen, namentlich den Gymnasien und den Realschulen, ein kaltes und unfreundliches Verhältnis herrschte...

Es wiederholte sich auch hier die Erscheinung, die uns oft im Leben befreundend entgegentritt, daß Bescheidungen, die in ihrem höchsten allgemeinen Ziele zusammen fallen...

Man ist allseitig zu dem Erkenntniß gelangt, daß unserer Nation und jedem Einzelnen in Bezug auf Berufswahl...

Und, verehrte Anwesende, schließlich wird diese Aufregung auch auf diesem Plage zum Ausdruck kommen. Neben der Schule, die wir heute weihen, erhebt sich in gleich hättlicher Erscheinung eine Volksschule...

Diese Nachbarschaft wird, so meine ich, für den Lehrer und für die Lehrer dieser Schule eine gute Veranlassung sein zu ebem Wettstreit, ein neuer Antrieb, niemals zu ermüden in ihrer bewährten treuen Hingabe...

Und so übergehe ich denn das neue Haus seiner Bestimmung. Möge dasselbe eine Stätte erheben, aber zugleich auch fruchtbar Arbeit sein für Lehrer und Schüler, möge es ihm Segen erwachen für unsere Stadt und für unser Vaterland...

An diese Rede schloß sich eine Ansprache des C. P. Pechler. Obgleich derselbe nicht direct an der Anstalt theilhaftig sei, so begriffe er es doch als sehr ehrenvoll, daß man den Segen der Kirche für die Feiter wünsche...

Denn wenn es auch einem Bürger gut anstehe, daß er einen Einblick in die Naturwelt habe, daß er für Handel und Gewerbe sich thätig zeige...

Das neue Gebäude, welches wir heute weihen, darf wohl das von einem wohlgeantenen Werke für sich in Anspruch nehmen und das dies so ist, verdanken wir der gewissenhaften Arbeit und hingebenden Sorge aller, welche bei seiner Erbauung in Rath und That mitgewirkt haben...

Daß diese Schule dazu beitragen möge, sprach der Redner als innige Hoffnung aus, knüpfte daran Segenswünsche für die Vorsteher, die Lehrer, Schüler u. und vollzog dann den Weisepact im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und heiligen Geistes...

Daß diese Schule dazu beitragen möge, sprach der Redner als innige Hoffnung aus, knüpfte daran Segenswünsche für die Vorsteher, die Lehrer, Schüler u. und vollzog dann den Weisepact im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und heiligen Geistes...

wejanische, Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes und der bei Cleve gefundenen Basen, von Welter und Thormaldsen. Waffen: Dolche, Doldhaken, Hellebarde, Hirschfänger, Morgensterne, Schwerter, Streitärte, Waffenkünder, Waffentropfen, meist aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert...

Besuchen wir nun das Gewölbe 13 in Auerbachs Hof. Da finden wir bei Franz Anton Mehlmann aus Bonn am Rhein in reicher Farben- und Formenpracht eine Musterammlung von Luxus- und Gebrauchsgarteln, hergestellt aus vorzüglichem, dem edlen Porzellan aus Meißel und Schmeißel gleichkommendem Steingut...

Die Firma E. W. Dutschke, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

Die Firma C. M. Hutschenreuter, Porzellanfabrik in Hohenberg in Bayern, rühmt sich bekannt durch gediegene, feine und stets geschmackvolle Erzeugnisse...

SLUB Wir führen Wissen.

F. E. Hopf & Co. Nachfolger in Hamburg. Petroleum-Koch- und Heizöfen

neue Construction mit abnehmbarem Brenner.
Messlocal: Markt Nr. 4 (Alte Waage) parterre.

Teppiche
empfehlen
Gebr. Türck,
Teppich-Fabrik,
31 Grimma'sche Straße 31,
1. Stage.

Eine accurate pünktliche Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und plätten. Mor. bittet man bei Fr. Ockernahl, Markt Nr. 9 niederzulegen.

Wäsche zum Waschen wird angenommen auf Land. Man bittet Adressen niederzulegen Schletterstraße Nr. 11, im Geschäft.

Angenommen wird noch Wäsche zum Waschen auf Land. Zu erst. Hiltberggässchen 4, 3 Tr.

Wäsche wird zum Waschen und Plätten noch angenommen. Mor. niederlegen bei Hrn. Seilermeister Jahn, Neulandhof.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird gesucht Käufstraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Wäsche zum Waschen u. Plätten auf Land gesucht. Adressen erb. Nordstraße 26, Milchgeschäft.

Wäsche wird echt, schön u. schnell gefärbt. Goethestraße 4, Dgo. 8 u. Petersstr. 21, 3 Tr.

Wäsche z. Waschen u. Plätten auf Land u. angenommen. Neulandhof 10, 1. l., Frau Friedrich.

Transporte von Möbel u. dergl., jede Arbeit wird angen. und ausgeführt durch den Arbeits-Nachw. Höhe Str. 2. Wagen sind stets zu haben.

Dr. Schöppenthan. Bältige Heilung aller discreten Krankheiten, Baverische Straße 16, II. Stets zu sprechen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaisstr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechts- und Hautkrankheiten gründlich, schnell u. billig. Römischplatz 4 (Blauer Hof) III. links, 10-3 Uhr.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den verzeuflisten Fällen gründl. Heilung; auch brieflich. Leipzig, Al. Fleischergasse 18, 1 1/2 Treppe. F. Werner.

Scheller's condensirte
Suppen

in neuer, bedeutend verbesserter Qualität!
5 Sorten, die Tafel & 25 J, zu 6 Teller voll Suppe, ferner

Scheller's Kraftsuppenmehl in Packeten, ebenfalls & 25 J, zu 10-12 Teller Suppe für die feine Küche, für Kinder über ein Jahr alt und für Nervenschwachen empfohlen in Leipzig das Haupt-Depot:

Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße Nr. 52, ferner zu haben in den meisten Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

Nach Orten, in welchen sich keine Niederlagen der Fabrik befinden, versendet diese oder das genannte Haupt-Depot direct gegen franco Einzahlung des Betrags franco mit der Post:

20 Stück in Sorten nach Auswahl zu 5. — 32 — — — — — 7. 50 kleinere Partien von 10 Stück ab & 25 J unfrankt.

Die Fabrik condensirter Suppen von **Rudolph Scheller** in Hildburghausen.

Der von so vielen Seiten mit Erfolg gebrauchte **Frankfurter Magenbitter,**

die Verdauung befördernd u. bei Magenleiden sehr wirksam, besteht aus einem Extract von Vegetabilien, welche in der Arzneikunde wegen ihrer magenstärkenden, die Verdauung unterstützenden und erwärmenden Wirkung schon lange geschätzt sind und verdiente Anerkennung finden.

Es ist dem Verfertiger gelungen, die Vegetabilien in vollständig weinähnlicher Weise auszuwählen und ihnen eine für den Genuß zusagende Zusammenfassung zu geben. Drastisch wirkende oder gar der Gesundheit nachtheilige Substanzen enthält das Präparat durchaus nicht.

Bähr & Dönges, Frankfurt a. M. zu beziehen in Originalflaschen. Preis per 1/2 Flasche 2. — 40 J, per 1/4 Flasche 1. — 50 J in Leipzig im General-Depot von Carl Voigt, Klosterstraße Nr. 15, und in den Niederlagen von **Friedr. Theod. Müller, Peterstraße 27, Bruno Wohlfarth, Vestingstraße 12, Theod. Deicke, Grimm. Steinweg 54, Otto Härtig, Bräuerstraße in Göpplis.**

Bettvorlagen, Jaquard-Plüsch mit Franzen 115 Ctm. lang, 55 breit Stück 3 1/4 — 4 1/4
Bettvorlagen, 150 68
Pult- u. Pianovorlagen, Jaquard-Plüsch mit Franzen 115 u. 95 Ctm. lg., 68 br. 4 1/4 — 5 1/4
Teppiche (Sopha-Größe) Plüsch, Tapestry und Brüssel 14, 15, 16, 21—24
Teppichzeug wollene, 130 Ctm. breit, & Meter 2 1/2, 3 1/2, 4 und 4 1/2
Tischdecken in Tuch, Nipp, Gobelin, Plüsch, Stück von 3 bis zu 100
Damaste, 130 Ctm. breit, & Meter 2.25, 2.50, 2.75, 3.15, 3.60, 4.20—6
Ripse, 130 — — — — — 3.30, 4.20, 4.50, 4.80, 5.50, 6.70—7
Möbelpolster, 70 Ctm. breit, großes Lager feinsten Saars, & Meter 7.50 und 9
Teppich-Franzen, schwarzwollene, in Stücken zu 20 Meter & Meter 10 J.

Möbelstoffe
empfehlen
Gebr. Türck,
Teppich-Fabrik,
31 Grimma'sche Straße 31,
1. Stage.

Präsentiert auf allen Weltausstellungen mit dem einzigen u. höchsten Preise.
J. Zacherl's
neuerfundene f. l. priv.
Insecten tödtende Pulver u. Tinctur,
anerkannt als die vorzüglichsten und wirksamsten aller im Handel vorkommenden Mittel zur radikalen Vertilgung aller Insecten, als:
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen etc.
Filiale Leipzig: **Aumann & Co.,** Neumarkt 6.
Haupt-Depot: Berlin C.

Drei große selbstspielende
Musikwerke
sind für Rechnung einer bestrenommirten Fabrik billig zu verkaufen bei
C. A. Schultz, Bachhofgasse Nr. 6,
1 Treppe hinten.

Ludw. Bausch & Sohn,
Bogen- und Geigenmacher, Blücherstraße 24,
empfehlen alte echt ital. Cello und Violinen von 300—1800 —, neue Violinen von 3 — an, Bogen von 1—60 — überspannene ital und deutsche Saiten, Clavi, Zithern, Saitarren, Metronome, alle Bestandtheile und alle in dies Fach einschlagenden Artikel vom niedrigsten bis höchsten Preis.
Einkauf von alten Instrumenten. Reparaturen aller Art sorgfältig.

Brühl No. 45.
Die billigste Betriebskraft
liefern die als vollkommen gefahrlos und unbedingt verlässlich bewährten f. l. a. u. s. l. priv.
Hock'schen Sparmotoren.
Brennstoffverbrauch ca. 3/4 Kilo Kohlenfäule im Werthe von 4 bis 8 Pfennigen pro Stunde und Pferdekraft, geringes Raumvermögen, spielend leichte Instandhaltung, keine besondere Wartung, kein Oel, kein Wasser, kein Dampf, kein Rassel, keine Rauerung, keine Fundamentirung, keine behördliche Genehmigung.
Prospecte und Referenzen auf Verlangen.
Julius Hock & Co.,
Wien, Schottenring 17.
Zur Messe Leipzig: Brühl Nr. 45, wo eine Maschine sich stets im Betriebe befindet.

Specialität in
Kinder-Garderoben
für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren
in allen Genres, feinste Ausführung und nur gute haltbare Stoffe empfiehlt
C. Sussmann, Grimma'sche Straße 37.

Gänzlicher Ausverkauf
einer großen Partie Taschenuhren in Silber und Gold zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Herrn **Bloch,** Uhrenfabrikant aus Porrenturn (Schweiz) in Leipzig, Halle'sche Str. 7.
Kleine Uebersicht der Preise:
echt silberne Cylinder-Uhren 17, 18, 19 Pigne à 10 —
desgleichen mit Goldrand „ „ „ 10 1/2 —
goldene Damen-Uhren, 14 Pigne „ „ „ 26 —
goldene Damen-Reumontoir-Anker-Uhren „ „ „ 52 —
gold. Herren-Reumontoir-Anker, 19 Pigne „ „ „ 65 —
sowie noch viele andere Arten. (H. 31975.)

Talmigold-Uhrketten,
Gold double, Silber, Stahl und andere Kettenketten, Damenuhrketten
beste Qualitäten in den neuesten Goldmustern
Reichstraße 51, I. Gebr. Kamper. Reichstraße 51, I.

E. GREGOIR & Co.,
Paris,
24 Boulevard de Strasbourg 24.
Permanentes Musterlager in Pariser Artikeln
LEIPZIG, Katharinenstrasse 1. 2 Treppen.

Neuheiten
für Kurzwaarengeschäfte, grosse Auswahl.
Reichstraße 51, I. St. Gebr. Kamper. Reichstraße 51, I. Ct.

Englischer Fußboden-Öl-Lack,
trocknet rasch mit schönem haltbarem Glanze. Einmal vorherigen Anstrich des Bodens mit Öl bedarf es nicht. Preis per Pfund 1.50.
Alleinige Niederlage u. Verkaufsstelle für Leipzig bei
Herm. Wilh. Müller,
Grimma'sche Straße 15, Fürstenaub.
Schwarze Tinte bei G. Roessiger, Auerbach's Hof.
Schwed. Säb. b. Reinhold, Universitätsstr. 10.

Nähmaschinen
aller Systeme,
General-Agentur der Original-Singer-Maschinen, nur vorzüglichste Qualität unter Garantie, bei billigstem Preis und günstigsten Zahlungsbedingungen, gegen Vertrag bei nur geringer, wesentlicher Abzahlung, emblele bestent.
Bernhard Köhler,
Leipzig, Schulstraße 6, Promenadenseite.
Dresden, Bettnerstraße 23.
Chemnitz, Lange Straße 6.

Mess-Neuheit.
Okarina
neuestes ital. Musikinstrument nach beigegebener leicht fasslicher — Schale, selbst vom Laten schnell zu erlernen.
Depot vom Erfinder:
Giuseppe Donati in Budrio (Italien)

bei **Eduard Witte** aus Wien,
Generalagent für Deutschland und Oesterreich, zur Messe in Leipzig, Markt II. Reihe, Gebäude dem Rathhause gegenüber.
Originalpreise sammt Schule:
Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
„ 2. 3. 4. 5. 6 1/2. 8. 10.
Noten auch für Nichtmusiker (Nr. 1. 2. 3. u. 4.) pr. Dekt — mit je 12 Melodien — 75 J.

Guanillon & Hirsch,
Uhren-Fabrikanten
aus
Chaux de Fonds, Schweiz.
Zur Messe: Reichstraße 34, 2. Et.
offertieren mehrere Posten guter goldener Uhren zu sehr billigen Preisen.

Specialität
echt gefasster imitirter
Brillant-Waaren.
Franz Schönfeld,
Juweler aus Berlin.
Leipzig, Grimma'sche Str. 24.

Luigi Avolio
aus Neapel.
Grosses Lager
Corallen, Camees, Mosaik und Lava.
65 Brühl, Schwabe's Hof.

Ernst Hofmann,
Nicolaisstraße Nr. 39, I.
Musterlager von Geschichtsdrabt-Maschinen aus der Fabrik von Bernhard Nisch in Borna.

En gros.

Miessler & Co.,

En détail.

Schmuckfederfabrik,
Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.
Strauß-, Fantasiefedern u. künstliche Blumen in jeder Gattung.
Kannahme zum Waschen und Färben von Federn.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik.
Lager in- und ausländischer Spielwaaren

Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musterausstellung und Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Detail-Geschäft: Grimm. Straße 14.

Avis

für Glacéhandschuh-Consumenten.
Um zu räumen, wird ein bedeutendes Lager — nur courante
Waare — von Glacé-Handschuhen zu ganz aussergewöhnlich gün-
stigen Bedingungen, bedeutend unter Fabrikpreis, aber gegen Cassa, ausbezogen.
Während der Messe Markt No. 3, Koch's Hof, Laden III.,
Glacé-Handschuhfabrik aus Arnstadt.

Musterausstellung
des Centralbureau der deutschen Hartglas-Industrie

Stahl, Berlin

Hôtel de Russie.

Georg Printz & Co. aus Aachen,

zur Messe früher Reichstraße jetzt
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zehender & Co., Geislingen, Württemberg,

Holzwaaren-Fabrik.
Salanteriewaaren zum Bemalen, Besprühen und Poliren. Handhabe- u. Küchen-Artikel.
Koll-Tischdecken.
Musterlager: Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.

Zimmermann & Breiter,

Wurzen,
Fabrik von Phantasie-Cartonnagen,
Petersstrasse No. 35, zweite Etage.

Das Musterlager von
Bruyère-Pfeifen, Horn Dosen und Kämmen

von
Notton & Fuand aus St. Claude (Jura)
befindet sich 19 Petersstraße, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Erhard & Söhne

von Schwab. Gmünd.
Fabrik von Galvanoplastik und Bronze-Waaren.
Markt 17, Königshaus, 2. Etage nach vornen.

A. Knöchel aus Böhm. Kamnitz
Foxirgläser-Erzeuger.

Während der Messe: Augustusplatz, 5. Glasreihe, am Theater.
Markt Nr. 17. **Karl Gruhle,** neben Auerbach's Hof
En gros. Specialität in En détail.
Vasen, Figuren, Majoliken, Blumenständern u. Töpfen. Porzellan-Schmucksachen (Neuheiten)
Diverse Novitäten in der Porzellanbranche.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Th. Morgenroth & Co.

aus Stuttgart.

Fabrikanten von Signalinstrumenten, Metallophons, Stahlpianos und Wildlockern.

Zur Messe in Leipzig: **Petersstrasse No. 22, 2. Etage.**

Pianos zum Drehen,

für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 30-100 Stück spielend, zu Tanz- u. d.
Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Auswahl bei

Gustav Uhlig,

Uhren- und Musikwerk-Fabrik,
Halle a. S., untere Leipzigerstrasse

(B. 2910.)

G. Drosso aus Kalymnos (Griechenland),

Engros-Lager von allen Sorten Schwämmen,
Brühl Nr. 85 bei A. Lieberoth, Brühl Nr. 85.

Illuminations-
Papier-Laternen
eigener Fabrik.
Adalbert Hawsky, Leipzig,
Neumarkt 9, 1. Etage.

Muster-Lager von Haus- und Küchen-Artikeln

in blanken u. lackirten Blechwaaren,
Kohlen-Eimern, Ofenschirmen,
Export von feinen Chinesischen verzierten Artikeln
Pfannschmidt & Wenz aus Nischersleben.
Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

Otto von Waldkirch-Brunner,
Uhren-Fabrikant
aus Biel i. Schweiz,
Leipzig, Reichstraße 45, II.

Feinste engl. Mohair-Tücher,
neueste Pariser Blumen.
F. L. Lömpe, Grimm. Straße 33.

Compagnie des Cristalleries
de Saint Louis,

Deutsch-Lothringen.

Petersstrasse No. 14, 1. Etage.
Weißes, gepreßtes und geschliffenes Kristallglas, Tafel-
Service, Beleuchtungsgegenstände für Gas u. Petroleum.
Ampeln und Fantasie-Artikel.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat
(Meurthe.)



Während der Messe
reichhaltiges, neu assortirtes Musterlager:
Auerbachs Hof No. 51, Treppe F, II.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Größtes
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindledleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack-Buckstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindled, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe vom bestem Kalbleder, Led mit Gummi und Schuhen,
Wiener Herren-Schaft-Heitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindledleder,
Wiener Herren-Schaft-Heitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Ledleder,
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Ledleder,
Wiener Damen-Stiefel in Leder, Zeug, Filz und Belg mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Sandalschuhe zu allen Preisen empfiehlt
NB. Reparaturen prompt und billig.

Heinrich Peters,

Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber.



Gefleidete Puppen.

L. Schönemann früher L. Hawelka
aus Magdeburg,
Markt Nr 17, 2. Etage, Königshaus.



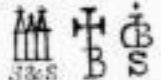
Patent Deutschland und Amerika
von J. C. Eckardt, Maschinenbau-
lung, Stuttgart.

Obst interessanter We-
chanismus, um das heilige Weib
nachfest durch einen sich drehenden
Tannenbaum mit Musikbegleitung
zu verherrlichen. Derselbe eignet
sich besonders auch für Auslagen in
Schaukästen.

Preis erstaunlich billig!

Alleinverkauf durch Louis Roth in Sonneberg,
Roth & Scherer in Nürnberg.
Sur Messe aufgestellt: Petersstraße 41,
2. Etage, Hofmann's Hof, Mittelgebäude, bei
Herren Gebrüder Blossner aus Lichtenfeld.

J. A. Schmidt & Söhne
aus Solingen,
Fabrik aller Sorten Messer und
Gabeln, Taschenmesser, Feder-
messer, Scheeren etc.



Fabrik-Stempel.
Lager zur Messe: Leipzig,
Neumarkt No. 10, Gewölbe.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe einer Seiden- u. Sammet-
fabrik werden die noch vorräthigen Waaren
unterm Fabrikpreise im Einzelnen und Ganzen
abgegeben Nicolaistraße 21, 1 Treppe.

Ausverkauf von
Glacé-Handschuhen
Salzstädten 8 in der Handschuh-Fabrik, 11 und 12,
3. Hof, 4. Hof. Nur noch einige Tage.

Spitzen,

gefloppte, in Seide und Wolle, sowie
Franzosen, Neuheiten in allen Farben, empfiehlt
zur Messe in Leipzig, Augustplatz, 25. Boden-
reißer. Louis Schubert aus Cranzahl im
Erzgebirge bei Annaberg.

Specialität
in
Türkis-Waaren
von
J. Dobrowsky,
Juwelier aus Prag,
Hôtel Lebe.

Ausverkauf
von Lyoner Sammet u. Seidentwaaren
(schwarz und couleur) unter Fabrik-
preisen Nicolaistraße Nr. 25, 1.

Specialität
eleganter
Knaben-Garderobe
von
2 bis 17 Jahren.
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.
Sur Messe:
Goethestr. 1,
Caféhaus
Grimm Str.,
1 Treppe.
Preise fest.



Dampfkessel-Fabrik

Leonhard Lersch in Essen a. d. Ruhr
(Inhaber H. Götze)
empfiehlt in bester Ausführung und zu den billigsten Preisen:
Dampfkessel jeder Größe, Reservoire oder Wasserbassin, Gasometer, Kamine,
Walzbütten, Kältschiffe, Pfannen, Ventons u. s. w.
Uebernahme von Reparaturen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten
werden solid, prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.

Ausverkauf
von **Bernstein-Waaren**
Auerbachs Hof, Bude Nr. 63.

Specialität. Landauer & Stromeyer, Constanz in Baden.
Fabrikanten
garantirt wasserdichter Leinen-Stoffe.
Wagen- und Waarenbeden, caoutchoutirt, imprägnirt und Gemisch präparirt.
Fertige Zelte, wasserdichte Marquisendrelle.
Beste Fabrikate dieser Art.

Musterlager in Leipzig: bei **M. Biel, Pfaffendorfer Str. 3.**
G. F. Köhler Nachfolger, Grimma'scher Steinweg 6,
Inhaber: Theodor Rust,
Colonial-, Tabak- und Cigarren-Handlung,
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

5 Petersstrasse 5 **Gustav Krieg** 5 Petersstrasse 5
u. 18 Schützenstrasse 18. empfiehlt sein Lager von u. 18 Schützenstrasse 18.

Billard-Bällen und Regel-Kugeln
aus **Hartgummi**
der Herren **E. Magnus & Co.**
Bälle und Kugeln sind in jeder Beziehung unübertrefflich gut.
Gleichzeitig bringe den Herren Industriellen mein großes und reich completes Lager sämtlicher
technischer Bedarfsartikel in empfehlende Erinnerung

Englisches Treibriemen-Lager.
5 Petersstrasse 5 **Gustav Krieg,** 5 Petersstrasse 5
u. 18 Schützenstrasse 18. Leipzig. u. 18 Schützenstrasse 18.

Gustav W. Seitz Kunsthandlung
Vertreter Carl B. Lorek.
Hofplatz 16, dem Museum gegenüber
hält reiches Lager in
— Chromographien. — Photographien. —
— Terracotta. — Thorwaldson's Werke
in Biskuit.
NB. Die Ausstellung ist an den Werktagen von 9 Uhr Morgens bis
7 Uhr Abends geöffnet.

Local-Beränderung.
Adolph Weber aus Marburg.
Spielwaaren.
Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen hoch.

Der Verkauf des Waarenlagers
der **Bilke & Federlin'schen** Concursmasse hier,
Bitterstrasse No. 15,
noch bestehend in mehreren Tausend Duzend Frucht- und Wehläden, Strohsäcken, Pastuch,
Scheuertuch, rohe weiße und blaue Leinwand, Handtücher, Tischzeuge, baumwollene Kessel und
Futterstoffe, Segelzeilen, Sattlerbrell, Futterleinen, Fischertuche, fertige Wagenplanen u. c. gegen
Baarzahlung dauert bis 30 April und zwar Vormittags von 8-12, Nachmittags von 2-7 Uhr
im **Bilke & Federlin'schen** Local, Nitterstraße 15 (Georgenhalle).

Zufflein-Grottensteine zu Gartenanlagen,
direct vom Bruche, sowie Kunstvoll daraus her-
gestellte **Aquarien, Basen** u. c. billigt bei
A. Doerre, Pfaffendorfer Strasse 18d.

Aepfelwein.
Mehrere Drost Aepfelwein, auch im Einzelnen,
wird billig verkauft. Näheres Bärmann's Hof,
J. C. Jollig.

Feinschmeckende Kaffees
täglich frisch gebrannt,
à 66, 160, 180, 200, 210 und 220 J.
Wehl und reines Roggenbrot aus der
Thomasmühle zu Mühlentreiben empfiehlt
Oscar Bock,
berl. Albertstraße und Floßplatz-Ed.

Kaffee,
gebrannt und ungebrannt, in nur feinschmeckender
Qualität, empfiehlt
C. F. Köhler Nachfolger,
Inb. **Theodor Rust.**

Apfelsinen,
Reifmaer, à Riste 15 J., empfiehlt
D. Stiehling, Blumenberg,
Stand rechts.

Ia. franz. Aepfel,
bei Abnahme von 5 Rg à 1/2 Rg 50 J.
Ia. franz. Birnen,
bei Abnahme von 2 1/2 Rg à 1/2 Rg 55 J.
bieten an **Röhling & Zimek, Sophienstr.**
Russ. Zuckerschoten, beste Qualität, wieder
angekommen bei **Otto Meissner & Co., Nicolaisstr. 52.**
Frische Butter in Stücken verkauft Butter-
handlung Weißstraße 80, Sout., Eingang Hof r.
Frisches Rindsfett ist wieder zu haben.
Hôtel Stadt Dresden.

Jauer'sche Würst
sowie **Magdeburger Saucisohen** u. Prägen-
würst ff. empfiehlt **Wilhelm Koch,** wöh-
rend der Messe Bude am Hofplatz, vis à vis dem
Grünen Baum.
Frischen Rheinländer Lachs,
Frische Tafelbutter,
Feinste Trüffelbierwürst.
Delicateß-Handlung **Gerberstraße 20.**
E. Landmann.

Ein Kasten vorzüglich große
Prima Herings
à 47 J. per Tonne zu verkaufen
Floßplatz Nr. 2. M. Arnow.

Beste fullbr. Seringe
vorzüglich im Geschmack empfiehlt billigt
Oscar Bock.
berl. Albertstraße und Floßplatz-Ed.

Schellfisch und grüne Seringe
empfiehlt
Clara verw. Kockel, Ritterstraße 20.

Verkäufe.

Verkauf zum Abbruch.
Das Vordergebäude nebst einem Stück des
Seitengebäudes vor dem Grundstück Grimma'schen
Steinweg Nr. 53 soll mit einigen Ausnahmen
vom Inventar auf den Abbruch verkauft werden.
Der Abbruch hat sofort nach beendeter Ostermesse
zu erfolgen und muß mindestens in drei Wochen,
vom Tage des Beginnes an, vollendet sein.
Schriftliche Gebote nebhen an **Bauer &**
Roussbach, Bauhoffstraße Nr. 1.

Ein mittleres Gartengrundstück mit Haus in
staufreier angenehmer Lage von Gohlis, unweit
der Kirche, welches für ältere Leute als Ruhe-
oder sich auch zum Bau einer kleinen Villa vor-
züglich eignet, da schöne Aussicht in Gärten, ist
Fortzug halber für 5300 J. zu verkaufen.
Näheres auf Adressen O. G. an die Expedition
dieses Blattes

Baupläge in Gutritsch
an der Quersstraße, vorzügliche Lage, sind unter
sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Richard Bruns, Leipzig, Range Str. 42-43.

Baupläge vis à vis Stadt Ramm-
burg. Näheres Stiftstraße 16, L.

Verkauf

eines herrschaftlichen Grundstückes
in Leipzig.
Ein in der Südvorstadt von Leipzig gelegenes
im Villenstil erbautes herrschaftliches Haus,
enthaltend 12 heizbare Zimmer und 2 Salons,
außer den übrigen Räumlichkeiten, ausgestattet
mit allem Comfort, Balkon und Veranda, voll-
ständiger Badeeinrichtung, 2 Einfahrten, in zwei
Nebengebäuden Stallung für 4 Pferde, Familien-
wohnungen für Kutscher und Gärtner, Wagen-
remise, Gewächshaus u. c., sowie mit einem schön
angelegten Garten, besetzt von hohen Linden,
ist wegen Todesfall baldigt zu verkaufen. Näheres
zu erfragen Hobe Straße 33 parterre.

In einer Stadt der Provinz Sachsen ist eine
Villa, gesund gelegen, mit schöner Aussicht, Ver-
anda, 7 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern,
Küche, Stallung und freundlichem Garten, mit
Wasserleitung, veränderungshalber zu verkaufen.
Adresse zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Schützenhaus.

Täglich Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hainsorchester der Herren Capellmeister Büchner und Huber.
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
 Geschwister Spira, Spanische Glocken-Virtuosin (6 Kinder).
 Mr. Tom Merry, Portrait- und Caricatur-Schnelzeichner.
 Otto Bale Truppe, Jongleure auf Velocipeden, 1 Dame, 1 Herr, 1 Knabe, 1 Affe und 1 dressirte Taube.
 Turner-Gesellschaft Davene-Onzalo, 4 Damen, 2 Herren
 Solotänzerinnen Fräulein Pollack, Grahn und Geschwister Lembke.
 Fräulein Victorine Kreutl, Soubrette vom Theater an der Wien.
 Leipziger Sänger-Gesellschaft Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Mann.
Darstellung der dreifachen Wunder-Fontaine mit lebenden Gruppen und elektrischen Beleuchtungseffekten, ausgeführt von Herrn Prof. Wheeler.
 Im Trianon-Saale um 10 Uhr:

Die Reise durch Leipzig in 8 Stunden.

Große Ausstattungssposse mit Gesang, Tanz, Gymnastik, Ringkampf und lebenden Bildern in 4 Aufzügen von Ed. Linderer. Musik von Emil Neumann.
 In den Gärten: **Eröffnungsmusik.**
 Festliche Beleuchtung u. Alpenglühbirnen, bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Bewirthung nach der Karte.
 Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Costor, Erdgeschoss links.
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7,30 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.
 Näheres die Programme. C. Hoffmann, königl. Hofrestaurant.

Skating Rink

Pfaffendorfer Hof. (H. 31828.)
 Täglich geöffnet. Von 4 bis Abends 11 Uhr Concert.
 Neue Schlittschuhe (billiges Abonnement).
 Entrée 30 Pfg. E. Pinkert.

Cagliostro-Theater von E. Basch.

Leipzig — Königsplatz.
 Dienstag den 17. April, Abends 7 Uhr.
Große brillante Gala-Vorstellung
 mit durchweg neuem Programm.
Magie: 1) Das wunderbare Erscheinen. 2) Die gestörten Weintrinker. 3) Die Straße der Braut von Rynast. 4) Der Spiegel der Madame Bombador. 5) Das Erscheinen am Blumenstrauß. 6) Der Handschuh der Sultananer. 7) Der Damsiden ewiges Wassererschöpfen. 8) Der Klotz des Mitterst Binetti. Hieraus: Die unerklärliche Verwandlung eines Herrn in eine Dame. Dann folgt: Cagliostro: Große Geister- und Gespenster-Pantomime in 1 Act. — Agobocop: Kirchhofscene aus Robert der Teufel. Die Geister entziehen ihren Gräbern und verwandeln sich in Tänzerinnen. — Jerusalem zur Zeit Christi. Rom. Befehl Cordoba. Ein Sekturm u. c. Zum Schluss: **Tableaux vivants**, mit prachtvoller Ausstattung electriccher und Drummond'scher Licht-Effekte. Feerien. Silberregen.
 Orchester unter Direction des Herrn Hiller.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Preise der Plätze: Speisesh 2 A. Erster Platz 1 A 50 J. Zweiter Platz 1 A. Dritter Platz 50 J. **Billetverkauf von Morgen 11 Uhr an ununterbrochen.**
 Jeden Abend 7 Uhr Vorstellung.
 Den vielen Wünschen zu entsprechen, werden von Sonntag den 22. April an täglich 2 Vorstellungen, gegeben um 4 und 7 Uhr.
 E. Basch, Director

Central-Halle.

Täglich während der Oster-Woche:
Grosses Concert und Internationale Kunst-Vorstellung.
Saßspiel des Signor Pietro Armanini, Professor de la Scala de Milano u. Mandolinen-Virtuosin,
 sowie der **Guitaristin Signora Armanini.**
Auftreten der:
Familie Elblin aus London (4 Personen).
Bis jetzt unerreichbar in ihren wunderbaren Productionen der Parterre-Gymnastik. — Die Familie Elblin wurde am 25. Januar 1876 von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland wegen ihrer ausgezeichneten Leistungen zu Hofkünstlern ernannt, Mr. Elblin besitzt darüber das kaiserl. Diplom.
der Original-Japanerin Miss Torra.
 Dieselbe besingt ein vom Jap. Boden zur Erde schräg gespanntes Thurmspiel. — Eine hier noch nie gesehene unglückliche Kunstleistung.
der Italienischen Concertisten Les Ocarioni (7 Personen).
 Diese Concert-Gesellschaft in ihrer malerischen Bergtracht der Apenninen leistet mit ihren Instrumenten von Stein (Ocarioni) im Vortrag von Concert-Piecen willkürlich Stimmenerregendes. Es ist dies ein vollkommen neuer besonderer Kunstgenuss.
der Beherrscher der Vogelstimmen Mr. Semelé (Vogel-Imitator)
 mit seinen dreifürzigen Vögeln. Eine hier ebenfalls neue, höchst originelle, großartige Sensationnummer.
der Solotänzerinnen Fräulein Clairmont, Fräulein Meiss und Fräulein Alfonso.
 Drei jugendlich hübsche Erscheinungen und ausgezeichnete Tänzerinnen.
Außerdem:
Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors Hr. Matthias.
 Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß es mir gelungen ist, ein Künstler-Ensemble zu gewinnen, welches durch seine neuen überaus schönen Leistungen Alles bis jetzt Dagewesene weit übertreffen wird.
 Anfang 8 Uhr. Cassenöffnung 7 Uhr. Entrée 1 A. M. Bernhardt.
 Zugleich erlaube mir meine komfortabel eingerichteten Parterre-Localitäten (Entrée frei) in gefl. Erinnerung zu bringen und empfehle eine reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte, sowie diverse hochfeine Biere.

Bonorand.

Mittwoch den 18. April: **Grosses Militair-Concert**
Wagner-Abend
 der Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107,
 unter Direction des Musikdirectors Walther.
 Orchester 56 Mann.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Abonnements-Billet gültig, 10 Stück für 3 A an der Cassé.
 Entrée 50 Pfg. Walther.

Hôtel de Pologne.

Im oberen grossen Saale.
 Dienstag den 17. April
Grosses Concert
 der Leipziger Quartett- und Coupletsänger,
 Herren Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gispner, Selow und Hauke.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Eldorado.

Seit Dienstag den 17. April 1877
sechstes Auftreten des Reger-Athleten und Preisringkämpfers
Mr. Morieux.
 Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Refectirer Platz 75 J.
 Mayfahrt, Dir.

F. A. Trietschler, Schulstrasse 7.

Restaurant, Concert- und Ballhaus.
 Heute Dienstag, den 17. April 1877

Vorstellung und Concert
des neuengagirten Künstlerpersonals
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Lewinsky.
1. Auftreten des Salon-Künstlerpaars Miß Dorles und Mr. Alberts.
Auftreten der Costüm Soubrette Fräulein Niessen-Nelson, sowie der Concertfängerin Fräulein Brandt, des Gesangsdomikers Herrn Sommer, des Wiener Salonkomikers und Concertfängers Herrn Engers und der mit großem Beifall aufgenommenen **Opernfängerin Fräulein Dahlström.**
 Dieselbe wird heute vortragen:
 Schularie aus Margarethe von Gounod. Recitativ und Arie aus Freischütz von Weber.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Weinstube mit Restaurant
 im goldenen Elefanten, Hainstraße 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.
 Heute Abend 8 Uhr
Gesangs-Vorträge
 der Gesellschaft des Dir. Silberroth aus Hamburg.

Grösste Menagerie der Welt



von Robert Daggessell,
 Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends. Dressur und Vorstellung um 4, 6 und 8 Uhr. In jeder Vorstellung Auftreten der Löwenbraut **Miss Cora,** sowie Mr. John, gen. Simson der Löwenbewinger.
 1. Platz 1 A 50 J. 2. Platz 1 A. 3. Platz 50 J.

Theater-Restaurations

empfehlen ihren anerkannt feinen Mittagstisch von 12—3 Uhr.
Bayerisch Bockbier,
 sowie echt Bayerisch aus der kurg'schen Brauerei Nürnberg und Vereinslagerbier hochfeiner Qualität.
Reichhaltige Abend-Speisekarte.
 In der Theater-Conditorei findet täglich großes Concert statt von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. R. Börner.

Zum Kloster.

Wein-Restaurant und Frühstück-Stube,
 Klosterstraße 15, I.
 empfiehlt Dejeuners, Diners und Soupers, gewählte Speisen à la carte, sowie seinen vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement.
 „Gute, reinhaltene Weine“.
 Angenehmer Aufenthalt in rauchfreien Localitäten.

Brühl 77. Plauenscher Hof. Brühl 77.
Hamburger Frühstücks-Buffet.
Anerkannt guter Mittagstisch
 täglich von 12-2 Uhr.
 Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
 Heute frischer Austich von
Münchener Pschorr.
 G. Erbs.

Parkstraße Nr. 1b.
 Heute:
 Fricassée von Huhn.



Halle'sche Straße Nr. 8.
 Heute:
 Fricassée von Huhn.

4 Billards. **Café Fürst Reichskanzler.** 61 Zeitungen.
 Neue Sendung und alleiniger Verkauf des hochfeinen Badenser
 Malzbrau-Salvatorbieres.

Restaurant
54 Sidonienstrasse 54
 empfiehlt
 Franz. Billard, **Mittagstisch,** **Stammfrühstück,**
 Gärten und Regelpbahn, **Abonnement 60 Pfge.** **Stammabendbrod.**
Echt Bayerisch und Crostiaer Lagerbier. **A 30 Pfge.**
 Ein großes Gesellschaftszimmer, comfortabel eingerichtet, mit **Piano,** sowie **Regel-**
bahn sind noch einige Abende in der Woche frei.

Gambrinus-Halle.
 6. Nicolaisstrasse 6.
 Heute
Bockbier.
 aus der Brauerei von Niebed & Co. J. Herrmann.

Hôtel Stadt Dresden
 empfiehlt seine vorzügliche Table d'hôte um 1 Uhr. Im Restaurant Mittagstisch von
 1/2 1 Uhr bis 1/2 3 Uhr. Abends reichhaltige Speisekarte, sowie ein feines Glas Bierdorfer.
Eduard Franke.

Reil, **Restaurant zur Gartenlaube.**
 Heute Abend von 7 Uhr an großes
Extra-Concert.
 Abends 1/2 9 Uhr den beliebten
Speckfuchen à la Pörsch.
 Bayerisch von Genninger und Lagerbier vorzüglich.
Zur Alten Burg,
 Pfaffenburger Straße Nr. 1,
 empfiehlt Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte.
Echt Bayerisch von F. Erich in Erlangen, ff. Crostiaer Lagerbier F. W. Ratzsch.

Petersschiessgraben.
F. C. Canitz.
 Heute Dienstag Krebsuppe. Stamm-Abendbrod: **Karpfen polnisch und blau**

Blöding's Restaurant.
 39. Neumarkt 39.
Heute Schlachtfest. NB. Bockbier vorzüglich.
 G. Neilling.

Gosen-Schlösschen in Eutritzsch.
 Heute Schlachtfest. Gose brilliant. **J. Jurisch.**
Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. **F. Grundig.**
Restauration Tschermann's Haus. Heute Schlachtfest. **H. Zimmermann.**
Heute Schlachtfest Goldener Ring, Nicolaisstraße Nr. 38. **B. Fröhlich.**

Restaurant L. Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.
 Abends Krebs-Suppe, Rostbraten englisch, reichhaltige Speisekarte. **Mittagstisch.**
 Bayerisch, Lagerbier und Gose (Morgen Schlachtfest)

Schiller-Schlösschen, Gohlis.
 Heute Dienstag den 17. April
Sauerbraten mit Thür. Klößen.
 Gute Biere, hochfeine Gose **C. Müller.**

Restaurant Wachsmuth, 22 Katharinestr. 22.
 Heute Abend Erbsensuppe mit Schweinsohren, Rostbraten engl. mit Madirafauce, Bayerisch
 und Lagerbier vorzüglich. **NB. Täglich Mittagstisch 1/2 u. 1/2 Portionen von 12-2 Uhr.**
Goldenes Herz. Heute saure Rindfleischsaucen, Coburger Aktien, sowie
 Lagerbier höchst empfindlich **L. Treutler.**

Schweinsknochen mit Klößen
 empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an **Tharandt, Petersstraße 22.**
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. Kohde, Klosterstraße Nr. 4.**
 (Mittagstisch.) **Ferbster und Lagerbier.**

Für die Herren Studierenden
 „Mittagstisch“
 in 1/2 Portionen im
Hotel Stadt London, Nicolaisstraße 9,
 Nähe der Universität.

Verlorene Wechsel:
 A 228.20 pr. 20. Mai 1877 auf E. Sommerfeld, Berlin, ausgestellt am 20. März 1877 und in blanco girirt von Hermann Scharffenorth, Berlin;
 A 150 pr. 25. Mai 1877 auf L. Meyer, Berlin, ausgestellt v. 12 März 1877 v. G. Brügge, Berlin, und in blanco girirt v. G. Brügge u. Hermann Scharffenorth, Berlin;
 A 833.50 pr. 7. Juli 1877 auf E. A. Kleefeld jr., Danzig, ausgestellt am 7. April 1877 und in blanco girirt von Hermann Scharffenorth, Berlin;
 A 783.40 pr. 13. Juli 1877 auf E. A. Kleefeld jr., Danzig, ausgestellt am 13. April 1877 und in blanco girirt von Hermann Scharffenorth, Berlin;
 A 564 pr. 15. Juli 1877 auf Bernhard Weber, Berlin, ausgestellt am 10. April 1877 und in blanco girirt von Hermann Scharffenorth, Berlin;
 vor deren Anlauf gewarnt wird, und deren Amortisation eingeleitet ist.

In dem Geschäftslocal der Herren **Bang, Hammer & Schmidt** ist heute **Montag, den 16. April** Vormittags ungefähr um 11 Uhr liegen gelassen od. in der Nähe desselben verloren gegangen eine braune Brieftasche, enthaltend eine **Partie Coupons**, 2 **Talons der Albertsbahn** und ca. 25 **A. Papiergeld.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei den Herren **Hammer & Schmidt** abzugeben, er erhält, falls der Inhalt noch darin befindlich eine **Belohnung von 20 A.**

Zwanzig Mark Belohnung.
 Verloren wurde in Gohlis Sonntag Nachm. in Stadt Raumburg oder dessen Nähe 1 **Selbsttasche** mit ca. 60 à 70 **A.** und 4 **Schlüssel**, sowie 1/2 **Pottier-Poos Nr. 60613.** Abzugeben gegen obige Belohn. in Stadt Raumburg, **Wohlf.**

10 Mark
 Belohnung und Dank Dem, der eine am Sonntag Nachmittags verlorene goldene Damenschür bei **Dr. C. Harber, Reutrichhof Nr. 15, 2 Treppen** wieder zurückbringt.

Verloren Montag Mittag von der Windmühlentr. bis zum Neumarkt ein **Siegelring**, gef. **F. O. G.** Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzug. **Kantstädter Steinweg 13, Hof 1. Et.** rechts bei **Hrn. D. Gebhardt.**

Sonntag verlor ein armer Dienstmädchen einen schwarzen Hut mit rother Klisterschleife. Bitte dem edeln Finder um Rückgabe gegen Dank und Belohnung **Bühngeschäft Markt bei Fuchs.**

Auf dem Frielehof blieb Sonntag Nachmittags ein **Kinderregenschirm** mit Namen sehen. Abzugeben **Berliner Straße 2 3. Etage** rechts.

Verloren ein schwarzer Promenadenfächer. Gegen Belohnung abzugeben **Wintergartenstraße 7** im Geschäft.

Verloren zwei zusammengebundene Schlüssel. Abzug. im **Krautergewölbe, Grimm. Steinweg 61.**

Ein **Bund Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Herrn Wermann, Kupfergäßchen Nr. 5.**

Verl. am Sonnab. auf d. **Fleischerpl. 2 Schlüssel** mit Ring. Abzugeben **Hof: Straße 11, 4 Et.**

Verlaufen
 hat sich am verg. Donnerstag Nachmittags ein junger 1/2 Jahr alter schwarzer **Hund**, große Race, mit Lederhalsband. Abzugeben gegen Belohnung bei
F. A. Kiesel,
Kaffegarten Connewitz.
 Ein großer schwarzer **Hund** mit Maulkorb u. Steuerzeichen hat sich **Sonnabend-Abend** verlaufen und bitte abzugeben bei
F. F. Dreßsig, Schleußiger Weg 1.
 Ein grauer **Thümler-Lambert** ist fortgeflohen. Rückgabe **Kohlstraße Nr. 3, 1 Treppe.**
 Ein **Schirm** gefunden. Abzuholen beim **Wächter** auf dem neuen Frielehofe.

Bekanntmachung.
 Als gerichtlich bestellter Gütervertreter im Concurs des Kaufmann **Julius Sattel** hier fordere ich die Schuldner desselben hiermit auf, ihre Verbindlichkeiten demnächst bei mir zu reguliren.
Advocat Dr. Langbein,
 Katharinenstraße 28, II.

Anzeige.
 Wegen pflücklichen Todesfalls gebe ich von heute an mein **Pfandleihgeschäft** auf u. fordere hierdurch zugleich auf, die bei mir verpfändeten Sachen bis zum **18. Mai** einlösen zu wollen, da nach dem 18. Mai keine Ansprüche mehr darauf gemacht werden können.
Sophie Kämpfe, Lügowstr. 12.

Ehrenerklärung.
 Das ehrenrührige Wort, welches ich gegen Herrn **Weißbach** in Herrn Schulze's **Rechnung** ausgesprochen habe, nehme ich zurück. **J. Heis.**
 Unserem lieben **Robert** zu seinem heutigen Wegebefehl ein **25 Mal** donnerndes Hoch, das die ganze **Lügowstraße** wieder!!
Der Schaffpöschclub.

Der löblichen hiesigen Handelskammer
 ein **donnerndes Hoch**, begleitet mit dem innigsten Danke für die prächtige Abweisung der Petenten für unsere **Sonntagsfrage.**
 Können wir doch nun den kommenden Sommer mit aller Ruhe entgegengehen. Wir brauchen nicht auch noch den siebenten Tag der Woche zu arbeiten, denn — die **Sonntage** sind uns geblieben und nur durch unsere brave **Handelskammer.**
Einer für Viele.

Pferde-Eisenbahn.
 Sollte es denn nicht in der Macht u. dem Willen unserer Behörden liegen, der Ueberanstrengung der Thiere auf der **Centralbahn** Linie der **Pferdebahn** ein Ziel zu setzen?
 Zur Noth muß man sich eine außerordentliche Anstrengung beim **Sonntagsdienst** der **zweispännigen**, **Kett** überfüllten **Wagen** gefallen lassen, denn es ist leider noch nicht zu einem Gesetz gekommen, das überhaupt nur bis zu einer gewissen Anzahl von Personen die **Wagen** besetzt sein dürfen; wenn man aber die **Thierquälerei** mit ansehen muß, welche auf der **Centralbahn** Linie täglich stattfindet, so kann man sich nur wundern, daß Dergleichen gestattet wird. Der sogenannte **Vorspann** muß gar wenig, denn es kommt zuweilen vor, daß die sogenannten **Vorspanner** anderweit zu finden sind als auf ihrem **Posten.** **Veritas.**

Der ältere Herr, angeblich aus Dresden, welcher sich vor 2 Jahren für ein **Fräul. v. B.** interessirte, aber nicht Gelegenheit fand sich ihr zu nähern und sich voriges Jahr durch Brief nach deren Verbleib erkund, kann jetzt die gew. **Kauf** lauft in betreff. **Wohnung Humboldtstr. 6** erh.

Die billigen Möbel aus erster Hand lauft man in der **Tischlerei** von **Ch. Ziemer, Promenadenstr. 14.**

Das feinste Böhmisches Bier
 trinkt man entschieden im **Restaurant**
Stadt London, Nicolaisstraße Nr. 9.

Das Nürnberger Schankbier
 trinkt man für **18 A** vorzüglich bei
H. Müller, Burgstraße 8.

Federbetten, Meubles billig
 und verschiedene andere Artikel
und auf Abzahlung.
 5 Eberhardstr. 5, 2 Tr. r. (nahe der Nordstr.)

Volkswirtschaftliches

Original-Depesche des Leipziger Tageblattes.

W. a. Prag, 16. April. Der Curator, Herr Dr. Lederer, wurde von sächsischen Prioritäten...

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börsen verbrachten die verfloffene Woche in höchster Erregung. Das die Fortie das Protokoll ablehnen würde, darüber existierte von Anfang an wenig Zweifel.

An den deutschen Börsen hatte von Anfang an der Pessimismus vorgeherrscht, während in Paris das Entgegengesetzte der Fall gewesen war.

Der Anfang der Woche begann daher unter einer fortgesetzten Reserve der Börsenpartei.

Wir haben in voriger Woche den Courssturz seit Schluß der letzten Liquidation ziffernmäßig dargestellt.

Wir haben in voriger Woche den Courssturz seit Schluß der letzten Liquidation ziffernmäßig dargestellt.

In Galizischen Carl Ludwig-Bahn-Actien mußte der Rückgang (87,25-78) um so schärfer sich markieren, als eine bedeutende Haufe-Speculation darin existierte.

Auch preussische Prioritäten mußten eine kleine Einbuße (ca 1 Proc.) erleiden.

Die Conto-Commandit sind seit vielen Jahren zum ersten Male wieder unter pari gegangen.

Die orientalische Frage hatte von jeher die Phantasie der Börse mit den ärgsten Schreckbildern gefülligt.

Auf Oesterreich-Ungarn waren von Anfang an die Blicke der Speculation gerichtet gewesen.

Der Fall der preussischen Consols (außer den preussischen Staatspapieren sind auch die der anderen deutschen Staaten gefallen).

Das Deutsche Reich hat die kriegsrische Verwickelungen hineingezogen werden würde, ist nicht abzusehen.

Das ein Effect wie Oesterreichische Credit-Actien einen ziffernmäßig so bedeutenden Courssturz erfährt, kann bei dem künstlich getriebenen, innerlich ganz unmotivierten Preise desselben bloß ein Gefühl der Befriedigung erregen.

Aus Wien wird über die dortigen Börsenvorgänge geschrieben: Das Publicum hat diesmal schon bei Zeiten mit Verkauften sich an die Börse gedrängt und nicht erst abgewartet, bis die Course stark gefallen waren.

Lage der ernstlicheren Kriegsbesorgnisse zeigt sich ein geradezu dringendes Angebot in den besten Fundementen und allerhöchsten Papieren.

Die, wir wissen nicht zum wievielten Male, in dieser Woche aufgelauchte Sage, die Regierung wolle die ehemalige Hessische Nordbahn kaufen, erscheint um so widersinniger, als dieselbe ja ein Glied der Bergisch-Märkischen Bahn bildet.

Die aus dem Rechnungsabschluss der Oesterreichischen Bahn für vor. Jahr bekannt gewordenen Zahlen zeigen den wohlthätigen Einfluß der verminderten Betriebsausgaben.

Rachfolgend geben wir eine Gegeneinanderstellung Leipziger Course vom Ende voriger und dieser Woche:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Kupf.-Lepl. Eisenb.-Actien, Leipziger Credit, Kupf.-Leipziger Prioritäten, etc.

Gerar Bank.

-u- Leipzig, 15. April. Die andauernde wirtschaftliche Krisis hat auf die Geschäftsentwicklung auch dieses Instituts selbstverständlich nicht ohne störenden Einfluß, der in einem nicht unbedeutenden Rückgang aller Geschäftsumsätze...

Die Discontorniedrigung der Bank in Frankreich hat keinen Effect auf das Portefeuille derselben gemacht, welches von Neuem eine kleine Abnahme erfahren hat.

ermöglicht haben würde, wenn nicht außerordentliche Abschreibungen resp. Reserven für schwedische Engagements zu beantragen wären.

Die Netto-Einnahmen an Disconto beliefen sich auf 171,615.20 M (1875: 318,619.25 M).

Die Discontorniedrigung der Bank in Frankreich hat keinen Effect auf das Portefeuille derselben gemacht, welches von Neuem eine kleine Abnahme erfahren hat.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Die Pariser Börse feierte in der abgelaufenen Woche die Zerstörung Trojas.

Die Discontorniedrigung der Bank in Frankreich hat keinen Effect auf das Portefeuille derselben gemacht, welches von Neuem eine kleine Abnahme erfahren hat.

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisenstamm-Act., Eisenst.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Action und Prioritäten, Ausländ. Fonds, Sorten, Eisenst.-Pr.-Obli., and Industriest.-Pr.-Obli. Each section lists securities with columns for price, interest, and other details.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Oskar in Weim. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Ernst Weber in Leipzig. Für den Redactionstheiligen Theil G. S. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Wolf in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.